



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht und Rechnung
für das Jahr 2015

Voranschlag für das Jahr 2016

www.uak.ch

Verwaltungsrat und Funktionäre 2015

Verwaltungsrat

Amtsantritt

Kenel Franz, Zimmerpolier, Goldau, Präsident	2012
Hospenthal Hans, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Annen André, Forstingenieur, Seewen	2011
Annen Ruedi, Landwirt, Arth	2011
Bürgi André, Koch, Goldau	2014
Kennel Markus, Landwirt, Steinerberg	2007
Lüdi-Annen Bernadette, Treuhänderin, Goldau	2009
von Rickenbach Josef, Zimmermann, Steinen	2012

Sekretärin

Bürgi-Kamer Verena, Goldau	2001
----------------------------	------

Geschäftsführer/Korporationsförster

Betschart Pius, Arth	2012/1998
----------------------	-----------

Rechnungsrevisoren

Kennel Kuno, Finanzanalytiker, Arth	2011
Weber Petra, Verwaltungsangestellte, Seewen	2011
Fassbind Anita, Kauffrau, Trachslau	2015

Korporationsbürger 2015

Anzahl Korporationsbürger 2015

1277

Geschäftsbericht für das Jahr 2015

Rückblick Korporationsgemeinde 2015

Statutengemäss konnte die ordentliche Korporationsgemeinde am 24. April 2015 im Georgsheim Arth abgehalten werden. Der Einladung zur Korporationsgemeinde 2015 folgten 123 Teilnehmer, davon 118 stimmberechtigte Bürger. Wie gewohnt war der Besucheraufmarsch sehr erfreulich und zeigt ein reges Interesse der Korporationsbürger an den Geschäften und Tätigkeiten der Korporation.

Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2014 wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt.

Die Rechnung konnte mit einem ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 152'638.77 abgeschlossen werden. Die nötigen Abschreibungen sowie Amortisationen und Rückstellungen konnten vollumfänglich vollzogen werden.

Die Rechnungsprüfungskommission wies darauf hin, dass der Eigenfinanzierungsgrad der UAK sehr tief ist, dass aber grosse stille Reserven vorhanden sind. Nach dem Bau der Liegenschaft Hofmatt soll nun eine Konsolidierung der getätigten Investitionen erfolgen. Es stehen zurzeit auch keine neuen Grossprojekte an.

Dem Antrag des Verwaltungsrates um die Gewährung eines Baukredits von Fr. 490'000.– für den Ersatzneubau EFH Altban, welches durch einen Brandfall zerstört wurde, inkl. dem Anschluss an die öffentliche Kanalisation wurde ohne Wortmeldung und einstimmig entsprochen.

Die Geschäfte konnten nach den Vorstellungen und Anträgen der Verwaltung verabschiedet und gutgeheissen werden.

Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt.

Es standen keine Austritte an und so konnten der Säckelmeister Hans Hospenthal sowie drei Mitglieder des Verwaltungsrats zur Wiederwahl antreten.

In der Rechnungsprüfungskommission stellte sich Karin Kenel nicht mehr zur Verfügung und konnte durch Anita Fassbind ersetzt werden.

Gewählt für 2 Jahre

2015	Säckelmeister Verwaltungsräte	Hans Hospenthal Bernadette Lüdi André Annen Ruedi Annen	bisher bisher bisher bisher
2014	Präsident Verwaltungsräte	Franz Kenel Markus Kennel Josef von Rickenbach André Bürgi	bisher bisher bisher neu

Gewählt für 2 Jahre

2015	RPK	Kuno Kennel Petra Weber Anita Fassbind	bisher bisher neu
------	-----	--	-------------------------

Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den Korporationsmitgliedern und uns nahe stehenden Personen, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Wir wollen den Verstorbenen in stillem Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitmenschen sei Hugo Weber, Seewen, erwähnt, welcher als Verwaltungsrat tätig und über Jahre mit der UAK eng verbunden war.

Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 stand im Zeichen des Abschlusses oder Teilabschlusses unserer Grossprojekte. Einerseits wurden die Wohnungen im Neubau Hofmatt bezogen und andererseits ist der erste Teilausbau des Wärmeverbundes in Arth abgeschlossen worden.

Die Wirtschaftslage zeigt sich im Jahr 2015 weiterhin günstig und die Schweiz profitiert von den niedrigen Zinsen. Ein eher düsteres Bild zeigt sich in der Holzindustrie, welche mit dem hohen Frankenkurs unter immensem Druck des Auslandes steht.

Auch ungünstig für den weiteren Ausbau des Wärmeverbundes Arth zeigen sich momentan die rekordtiefen Erdölpreise. Die Konkurrenz zum Wärmepreis der Holzschnittel ist deutlich spürbar, was ökologisch zwar keinen Sinn macht, sich aber finanziell doch auswirkt.

Auch in der Landwirtschaft ist der Druck des Auslandes auf die Produkte sehr gross. Immer mehr Betriebe sehen sich gezwungen, sich durch andere Bewirtschaftungsformen ihre Existenz zu sichern.

Eine gewisse Entspannung sind die neuen Sömmerungsbeiträge, welche für unsere Alpwirtschaft eine bessere Ausgangslage schaffen.

Erfreulicherweise wurde die UAK 2015 mit wenig Schadenereignissen konfrontiert.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den kantonalen Ämtern konnten die nötigen Sanierungen und Verbesserungen an Strassen sowie die Schutzwaldpflege ausgeführt werden.

Verwaltung

Das Jahr war geprägt von verschiedenen Umstrukturierungen und Anpassungen im Verwaltungsbereich und der Führung der Korporation. Sämtliche Pflichtenhefte der Mitarbeiter sowie des Verwaltungsrates wurden überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Auch wurde für alle Bereiche ein Risikomanagement erarbeitet, um früh Risiken erkennen und dementsprechend reagieren zu können.

Infolge der grossen Mehrbelastung im administrativen Bereich wurde unser Sekretariat durch eine Sachbearbeiterin verstärkt. Silvia Zweifel-Annen ist seit Oktober in einem 30% Pensum vor allem für das Mietwesen zuständig.

Allgemeine Geschäftstätigkeiten

Einen grossen und wichtigen Anteil der Verwaltung liegt in der Bewirtschaftung der Liegenschaften.

Nach dem Abschluss des Neubaus Hofmatt werden knapp 70 Wohnungen vermietet.

Weiter haben der Betrieb und die Betreuung des Wärmeverbundes Arth grosse Bedeutung. Wir beliefern 35 Wärmebezüger mit einer Anschlussleistung von knapp 1.5 MW.

Unsere neue Wasserversorgung im Kulmgebiet hat sich bestens bewährt. Auch im sehr trockenen Sommer 2015 musste keine Wasserknappheit befürchtet werden.

Der Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Arth für die Wasserversorgung Rigi wurde an der Urnenabstimmung vom 28.02.2016 verabschiedet und tritt rückwirkend per 01.01.2016 in Kraft.

Die Baueingabe der Novadyn AG, Ferienhäuser Rigi-First, wurde eingereicht. Nach Eingang der Baubewilligung wird eine erste Etappe der Häuser gebaut. Der Baubeginn erfolgt nach der Unterzeichnung des Baurechtvertrages mit der UAK. Nach einem Unterbruch von fünf Jahren wurde wieder ein Alt-Verwaltungsratstreffen organisiert. Alt-Verwaltungsrat Sepp Weber, Arth, hat zusammen mit Säckelmeister Hans Hospenthal einen tollen Tag organisiert, an welchem die Alt-Verwaltungsräte das neue MFH Hofmatt, die neue Heizzentrale in Arth sowie die neue Wasserversorgung auf der Rigi Kulm besuchten. Bei diesem kurzweiligen Treffen wurde im Rigigebiet über vergangene Zeiten und die UAK philosophiert.

Die Schlacht am Morgarten jährte sich 2015 zum 700. Mal. Im Zeichen dieser Jubiläumsfeierlichkeiten stand plötzlich auch die UAK im Rampenlicht. Unser Letzi-Pfeil, der im UAK Sitzungszimmer aufgehängt ist, soll am Vorabend der Mor-



Historischer Letzi-Pfeil.

gartenschlacht durch Heinrich von Hünenberg mit der Warnung «Hütet euch am Morgarten» über die Arther Letzimauer geschossen worden sein.

In der Sendung Einstein des Schweizer Fernsehens wurde der Letzi-Pfeil thematisiert und es wurde eine Untersuchung über das Alter des Pfeils eingeleitet.

Erstaunliches kam zutage: Das Alter des Holzschaftes wird auf das 14. Jahrhundert datiert, wobei die Metallspitze etwas jüngeren Datums ist.

Somit sind wir im Besitz eines historischen Pfeils, welcher kaum vor der Morgartenschlacht von 1315 abgefeuert wurde, aber doch ein sehr beachtliches Alter hat und somit sicher als Rarität gelten darf.



Frühere und aktuelle Verwaltungsräte auf Rigi Kulm.



Sie verstärken das UAK-Team: Silvia Zweifel-Annen und Severin Nigg.

Personal

Im Jahr 2015 gab es auch personelle Veränderungen im Forstbetrieb und Sekretariat.

Personalausgänge 2015:

Adrian Hürlimann, Forstwart, verlässt die UAK nach drei Jahren. Wir wünschen ihm für die Zukunft an der neuen Arbeitsstelle viel Glück und Gesundheit.

Nach erfolgreich abgeschlossener Försterschule ist Severin Nigg wieder im UAK Forstteam zurück. Er ist neu Leiter des Forstbetriebs und ersetzt Pius Betschart in dieser Funktion. Pius Betschart ist neu als vollamtlicher Geschäftsführer tätig.

Neueintritt bzw. Wiedereintritt 2015:

Neueintritt in das UAK Sekretariat:
Silvia Zweifel-Annen

Wiedereintritt in den UAK Forstbetrieb:
Severin Nigg

Die Verwaltung freut sich, zwei motivierte Mitarbeiter gefunden zu haben und wünscht ihnen im Team der UAK alles Gute.

Alpwirtschaft

Nachdem der Schnee im Frühling lange liegen blieb, setzte ein guter Futterwuchs ein. Während es um die Auffahrtszeit im Mai nass war, wurde der Alpsommer 2015 durch heisses und trockenes Wetter geprägt. Infolge der Trockenheit genühten auf mehreren Alpen die vorhandenen Wasserquellen nicht mehr für die Versorgung der Tiere. Es mussten durch die Älpler verschiedene Wassertransporte ausgeführt werden. Auf der Alp Spitzibüel versorgte die Feuerwehr mehrmals das Reservoir mit Wasser. Im August brachten einige Gewitter etwas Niederschläge, was jedoch den Verlust des Futterertrags nicht mehr aufzuholen vermochte. Aufgrund des fehlenden Futters musste der Alpabtrieb vielerorts früher erfolgen, obwohl die Trockenheit eine Beweidung noch gut ermöglicht hätte.

Alpgebäude

Im 2015 konnten wiederum einige Verbesserungen an den Infrastrukturen auf den Alpen vorgenommen werden. Auf der



Neubau Alpstall First.

Alp oberes Frontal wurde durch unseren Pächter Richard Deck, mit dem wir einen 30-jährigen Pachtvertrag abschliessen konnten, die tierschutzgerechte Sanierung und Erweiterung des Alpstalls in Angriff genommen. Am bestehenden Alpstall werden eine neue Älplerwohnung, eine Erweiterung des Alpstalls und eine Jauchegrube angebaut. Auf der Alp obere First konnte Oswald Schnüriger den neuen Alpstall für den Bezug im Alpsommer 2016 fertigstellen.

Alpstrassen

Der sogenannte «Heirihüttestutz» überwindet das Gefälle zwischen Rigi Klösterli und Heirihütte. In den 90er Jahren wurde dieser steile Abschnitt durch die Alpbewirtschafter mit Rasengittersteinen befestigt. Der Zustand dieses gefährlichen Teilstücks verlangte nach einer Sanierung, um die sichere Befahrbarkeit durch die Strassenbenützer zu gewährleisten. Mit dem Amt für Wald und Naturgefahren und der Rigi Bahnen AG wurden verschiedene Varianten für die Erneuerung oder Umfahrung des Heirihüttenstutzes geprüft. Schliesslich konnte mit der konsequenten Minimierung des Längsgefälles, mit einer neuen Entwässerung und mit der Anpflanzung der talseitigen Böschung auf dem bisherigen Strassenstrasse eine zweckmässige Entschärfung der Gefahrenstelle erreicht werden.



Betonstrasse Heirihütte, Rigi Klösterli.

Die Verbindung der Alp Chäserenholz zur oberen Schwändi ist ein beliebter Wanderweg für diverse Rundgänge auf der Rigi. Da dieser Verbindungsweg nicht als Alpzufahrt gilt, wurde dieser einfache Verbindungsweg lange Zeit nicht erneuert. Der Kurverein Rigi hat das Bedürfnis zur Sanierung als Wanderweg erkannt und als Bauherr die Sanierung dieses Verbindungsstückes ausgeführt.



Sanierung Wanderweg Chäserenholz – obere Schwändi.

Folgende weitere Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten wurden im Berichtsjahr auf dem Alpgebiet durch die UAK, unsere Alpbewirtschafter oder in Zusammenarbeit projektiert und ausgeführt:

- Neufassung Quellversorgung Alp Resti
- Entwässerung Alp unteres Gruonholz
- Holzkastenverbau oberes Gruonholz
- Instandstellung Alpweg Trieb
- Erneuerung Elektroinstallation Alpstall Riedboden
- Instandstellung Rutschgebiet Alp Wölfertschen
- Instandstellung Alpweg Zingel
- Instandstellung Alpweg Heiterenboden
- Aufkiesen Alpzufahrt Spitzibüel unten
- Quellfassung Stall Altbann
(zusammen mit Neubau EFH Altbann)
- Sanierung Weidetränken Alp Spitzibüel

Im Berichtsjahr wurden wir von grösseren Unwettern verschont, so dass keine unvorhergesehenen Sanierungen getätigt werden mussten.



Holzschlag entlang der Rigi Bahn-Geleise.

Im Rahmen der Unterhaltsregelung Alpstrassen Rigi konnten die laufenden Unterhaltsarbeiten und Instandstellungen ausgeführt werden. Die Kosten wurden gemäss der am 18.02.2014 vorgestellten Unterhaltsregelung auf alle Nutzniesser (Gemeinde Arth, Rigi Bahnen AG, Kurverein Rigi, Äpler und Hüttenbesitzer sowie UAK) verteilt. Dank dieser laufenden Instandhaltung sind die Alpwege auf der Rigi in einem guten und zweckdienlichen Zustand.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung dieser Regelung. Ebenfalls danken wir unseren langjährigen Äplern und Pächtern für ihre verantwortungsvolle Bewirtschaftung unserer Alpweiden.

Waldwirtschaft

Die Auflösung des Franken Mindestkurses der Schweizerischen Nationalbank am 15.01.2015 traf die Holzwirtschaft wie ein Schlag. Bereits in den folgenden zwei Wochen senkten die Sägereien ihre Rundholz Einkaufspreise um 10 bis 20%. Die Auflösung des Mindestkurses von Fr. 1.20 zum Euro und die nachfolgende Rückstufung des Rundholzpreises machte den Waldbesitzern deutlich, wie global der Wettbewerb im Holzmarkt ist.

Aufgrund dieser schwierigen Holzmarktlage wurde seitens

Im Berichtsjahr wurde folgende Holznutzung gemacht:

UAK Holznutzung 2015 Sortiment/Verkaufsort	Holzmenge in m ³	Holzmenge in %	Erlös in Fr.	Erlös in %	Erlös Fr./m ³
Rundholz ab Waldstrasse	2'109	52.2	178'989.–	38.6	85.–
Holzverkauf ab Stock	0	0.0	0.–	0.0	0.–
Brennholz ab Werkhof	128	3.2	30'130.–	6.5	235.–
Schnitzel ab Werkhof	8	0.2	945.–	0.2	118.–
Schnitzelverkauf franko Silo	1'795	44.4	253'642.–	54.7	141.–
Total	4'040	100.0	463'706.–	100.0	115.–

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsaufwand

Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden und freuen uns auf Ihren Brennholzkauf bei unserer Selbstbedienung im Brennholzhüttli beim Forstwerkhof oder direkt bei unserer Forstgruppe in Goldau.



Brennholz- und Kundenangebote.

der Privatwaldeigentümer der Holzeinschlag stark eingeschränkt. Da unsere Abnehmer auf eine kontinuierliche Rundholzversorgung angewiesen sind, hat die UAK trotzdem eine durchschnittliche Holzmenge von 4'040 m³ eingeschlagen und das anfallende Nutzholz verkauft.

Die Seilkranschlüge wurden schwerpunktmässig an der Rigi ausgeführt, weil der Holzabtransport ab dem Twäriberg durch die neue 18t-Gewichtsbeschränkung auf der Lauerzer Bergstrasse kaum oder nur mit grossem finanziellem Aufwand möglich wäre.

Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe daran, eine Sanierungslösung der Lauerzer Bergstrasse auszuarbeiten, welche auch für die Abschnitte innerhalb der Quellwasserschutzgebiete eine Sanierung ermöglichen soll. Wir hoffen dabei weiterhin auf eine zweckdienliche und bedarfsgerechte Sanierungslösung und dass anschliessend die Gewichtslimite wieder aufgelöst werden kann.



Die UAK-Forstgruppe im Einsatz als Zaunkünstler auf der Rothenflue.

Die grössten Holzschläge Resti (1'915 m³) und Fruttli (622 m³) wurden im Einladungsverfahren an auf Seilkranarbeiten spezialisierte Forstunternehmen ausgeschrieben und vergeben. Aufgrund der spärlichen Arbeitsvolumen infolge des geringen Holzeinschlages konnte ein guter Akkordvertrag an die Firma Abächerli AG, Giswil, vergeben werden.

Die Sortimente Hackschnitzel und Brennholz wurden für die weitere Verarbeitung auf unseren Holzlagerplatz beim Forstwerkhof transportiert. Das Nutzholz wird durch den Unternehmer in unserem Auftrag zu vordefinierten Ansätzen weiterverkauft.

Die Forstgruppe führte selber Holzschläge entlang der Rigibahngeleise und im Alpggebiet Spitzibüel aus.

Der Absatz von Schnitzelholz stieg im 2015 von 1'017 m³ Holz (27.5%) auf 1'795 m³ Holz (44.4%). Dank des grösseren Schnitzelabsatzes konnte ein guter Mehrerlös je m³ Holz erwirtschaftet werden. Der vermehrte Hackschnitzelabsatz fördert zudem die Auslastung des eigenen Forstpersonals und der betriebseigenen Maschinen.

Dank der Strategie «vom Wald zum Zwischenlager zum Endkunden» können wir unser Schnitzelholz selbständig aufbereiten und alle vier von uns belieferten Schnitzelfeuerungen in der Gemeinde Arth mit minimalen Transportdistanzen beliefern. Dieser ökologische Kreislauf unterstützt die Finanzierung der Schutzwaldpflege, die Bereitstellung von nachhaltiger Holzenergie und die Wertschöpfung in unserer Gemeinde.

Mit der Aufbereitung von Brennholz in Klein- und Grossgebinden bieten wir auch für Kunden von Cheminéeheizungen und Stückholzheizungen ein breites Angebot von einheimischem Brennholz aus den Wäldern der Rigi und des Rossbergs an.

Der Anstieg der Wildbestände zeigt sich weiterhin in unseren Schutzwäldungen. Im Anschluss an das Projekt «Wald-Wild-Lebensraum Rigi» fand im Herbst mit den zuständigen Vertretern vom Amt für Natur, Jagd und Fischerei sowie dem Amt für Wald und Naturgefahren eine Begehung in den Rigiwäldungen statt. Neben den starken Verbisschäden an den Jungbäumen sind auch vermehrt Schältschäden vom Hirsch an dickeren Bäumen zu beobachten. Die Notwendigkeit von «an den Lebensraum angepassten Wildbeständen» wird je länger je mehr anerkannt und ist landesweit ein aktuelles Thema. Wir werden in Zusammenarbeit mit den kantonalen Instanzen, den Wildhütern und Jägern die Problematik weiter beobachten und Lösungsvarianten für angepasste Wildbestände suchen.

Unsere Forstgruppe leistete diverse Einsätze bei der Pflanzung und Pflege der Jungwälder. Weitere Einsätze für die Unterhalts- und Pflegearbeiten wurden in Projekteinsätzen mit Einsätzen von Asylanten und der Mithilfe von Zivildienstleistenden, dem Zivilschutz und Schulklassen ausgeführt. Eine grosse Unterstützung leistete unser Förster Praktikant Urs Arnold, welcher im Herbst das Diplom als Förster in Empfang nehmen durfte.

Seit dem 1. Oktober hat, nach ebenfalls erfolgreichem Abschluss der Försterausbildung, unser neuer Betriebsförster Severin Nigg die Leitung des Forstbetriebes übernommen. Er kennt aus seiner mehr als dreijährigen Zeit als Forstwart die Mitarbeiter und die Wälder der UAK bestens. Wir wünschen Severin Nigg alles Gute, viel Erfolg und Freude in seiner neuen Funktion.

Unsere Forstmitarbeiter sind vermehrt ausserhalb der Holzerei in den übrigen Bereichen der UAK tätig. So wurde in Zusammenarbeit mit den Alpbewirtschaftern die Instandstellung des



Einbau der Kanalisationsleitung Altbann.

Heirihüttestützes ausgeführt. Ebenso wurde die Alpzufahrt Spitzibüel frisch eingekiest und in Zusammenarbeit mit Martin Kenel die Kanalisationserschliessung des Neubaus EFH Altbann erstellt. Als Besonderheit erstellte die Forstgruppe einen neuen Grasselenhag auf der Rotenflue. Die Abzäunung aus dauerhaftem Lärchenholz wird dabei nach altem Handwerk ohne Nägel und Metallverbindungen erstellt.

Im Winter ist die Forstequipe für die Belieferung, die Betreuung und Aschenentsorgung der Schnitzelheizungen und für die Bereitstellung unserer Brenn- und Cheminéeholzsortimente im Einsatz. Ebenfalls werden Arbeiten für Dritte bei Privaten oder in Zusammenarbeit mit Forstunternehmern ausgeführt.

Wir bedanken uns bei der Forstgruppe für ihren pflichtbewussten, anspruchsvollen und zuverlässigen Einsatz für die Sicherstellung der Waldpflege und die Erfüllung der Arbeiten in unserem Forstbetrieb.

Energie

In unserer Energiesparte konnte im Berichtsjahr mit der Inbetriebnahme der erweiterten Heizzentrale am Schulweg in Arth und dem Anschluss von weiteren Wärmebezügern ein bedeutender Meilenstein erreicht werden. Am 20. Januar 2015 wurde der neue 1200 kW Schmid Holzheizkessel erstmals eingefeuert und in Betrieb genommen. Ebenfalls wurde beim bestehenden und neuen Heizkessel eine behördliche Feinstaubfiltermessung durchgeführt. Die einwandfreie Abgasreinigung des Feinstaubfilters wird periodisch kontrolliert und liegt weit unter den verschärften Grenzwerten. Für die Sicherstellung der Wärmegewinnung in der Übergangszeit,

bei Störungen oder Unterhaltsarbeiten steht neu ein 1'078 kW Gaskessel zur Verfügung.

Die neue Fernleitung Rindelstrasse/Zayenfeld wurde bereits am 5. Dezember 2014 in Betrieb gesetzt und erstmals mit Wärme von der Heizzentrale im Schulweg gespiesen. Mit der Inbetriebnahme von drei alternierend arbeitenden Fernleitungspumpen ist die Liefersicherheit des Fernwärmenetzes für die bisherigen und neuen Kunden zusätzlich verbessert worden.

In der ersten Jahreshälfte wurden die neuen Wärmebezüger an die neue Fernwärmeleitung angeschlossen. Die Inbetriebnahme der neuen Heizzentrale und der Fernleitung stellte insbesondere bei laufendem Betrieb im Winter eine grosse Herausforderung dar. Mit einzelnen kurzfristigen Unterbrüchen konnte die Umstellung auf den neuen Heizkessel, die neue Fernwärmeversorgung und die Anbindung der Hauszentralen ohne grössere Schwierigkeiten ausgeführt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Beteiligten wie Wärmebezügern, Planern, Lieferanten und Installateuren für ihre zuverlässige Arbeit bei der Umsetzung dieses anspruchsvollen Projekts. Inzwischen läuft die Anlage zu unserer besten Zufriedenheit.

Per 31. Dezember 2015 sind insgesamt 35 Übergabestationen mit einer Wärmeleistung von 1'493 kW an unseren Fernwärmeverbund Arth angeschlossen.

Mittelfristig wollen wir unsere Kapazität von 1900 kW in der näheren Umgebung unserer Heizzentrale am Schulweg noch für weitere Wärmebezüger zur Verfügung stellen.

Der Heizkessel im Schulhaus Sonnegg wurde 1998 in Betrieb genommen und versorgt die beiden Schulhäuser Sonnegg und Rigi sowie die Turnhalle. 2010 hat die UAK die Schnitzelheizung von der Gemeinde Arth übernommen. 2012 wurde die Anlage mit einer Feinstaubfilteranlage nachgerüstet. Um die Lebensdauer der Heizanlage zu verlängern, werden die anfallenden Unterhaltsarbeiten laufend ausgeführt. Ebenfalls wurde auch in Goldau die alle vier Jahre vorgeschriebene Feinstaubfiltermessung erfolgreich durchgeführt.

Die AGRO Energie Schwyz AG hat sich bei der Gemeinde Arth erkundigt, ob sie eine Erschliessung des Gemeindegebiets durch das Fernwärmenetz der AGRO Energie Schwyz begrüssen würde. Die Gemeinde Arth begrüsst im Grundsatz die Erschliessung des Gemeindegebietes mit erneuerbarer Fernwärme. Sie hat die AGRO Energie Schwyz AG aufgefordert, mit der UAK Verhandlungen über die Fernwärmever-



Anfeuern des neuen Heizkessels am 20. Januar 2015.

sorgung aufzunehmen, da die UAK bereits selber Fernwärmenetze betreibt. Die Gemeinde Arth will über die Verhandlungen und die Zusammenarbeit informiert werden.

Die AGRO Energie Schwyz AG hat inzwischen erste Verhandlungen mit der UAK aufgenommen.

Die UAK hat die bestehenden Heizungen und Fernwärmeleitungen für den Absatz des Hackholzes aus der Schutzwaldpflege erstellt. Zudem hätte die UAK nicht genügend eigenes Holz für eine vollständige Erschliessung des Gemeindegebiets mit Fernwärme.

Aus diesen Überlegungen wurde seitens der UAK entschieden, dass eine Erschliessung des Gemeindegebietes in Arth durch die AGRO Energie Schwyz AG zur Kenntnis genommen wird. Die möglichen Synergien für eine partnerschaftliche und langfristig sinnvolle Lösung für den Betrieb und die Belieferung der bestehenden und neuen Fernwärmenetze in der Gemeinde Arth wird noch gemeinsam ausgehandelt.

Wasserversorgung Rigi

Die Wasserversorgung im Rigi-Gebiet gehört seit Jahren zum laufenden Geschäft der UAK. Über viele Jahre wurde ein Versorgungsnetz aufgebaut und viele Infrastrukturbauten erstellt. Dank laufendem Unterhalt, Kontrollen und Überwachung darf die UAK auf eine bestens funktionierende Wasserversorgung stolz sein.

Die neu erstellte Erschliessung im Gebiet Rigi Kulm hat sich im letzten Jahr bestens bewährt und es war auch bei der grossen Trockenheit im letzten Sommer nie ein Problem, genügend Wasser zu liefern.

Der Ausbau der Wasserversorgung im Gebiet Staffel ist noch nicht abgeschlossen. Verhandlungen mit der Korporation Weggis sind im Gange, um diese Lücke im Versorgungsnetz auf der Schwyzer Seite ebenfalls noch zu schliessen. Seit knapp zehn Jahren versorgt die Korporation Weggis die Gebäude im Bereich Restaurant Berggenuss und Rigi Sennhaus. Eine gute Lösung für einen Wasserverbund mit der Korporation Weggis zeichnet sich ab und somit kann auch dort ein Anschluss an die Wasserversorgung der UAK in Aussicht gestellt werden.

Ab Reservoir Riedboden bis zur Ständlibrücke bei Rigi Klösterli wurde ein Teil der Wasserleitung erneuert und gleichzeitig mit dem Einbau der Kanalisation ausgeführt. Das schöne und trockene Wetter begünstigte die Bauarbeiten.



Einbau der neuen Wasserleitung Riedboden – Klösterli.

Um die Wasserversorgung langfristig sicherzustellen und weitere Neuanschlüsse vornehmen zu können, sollen mittelfristig neue Quellen gesucht und auch erschlossen werden.

Der Konzessionsvertrag für die Wasserversorgung Rigi mit der Gemeinde Arth wurde an der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 vom Stimmvolk genehmigt und ist rückwirkend per 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Somit konnte eine langjährige Pendeuz der UAK Wasserversorgung Rigi erledigt werden.

Eine wichtige Stütze im Bereich Wasserversorgung ist unser Wassermeister, Adolf Abegg. Er erfüllt seine Aufgaben zum Wohle der Wasserbezüger und der UAK bestens. Ihm gilt ein besonderer Dank im Namen der Verwaltung und unserer Wasserbezüger.

Immobilien

Die Immobilien sind für die UAK momentan aus finanzieller Sicht der wichtigste Geschäftsbereich. Die Wohnungen im Verwaltungsgebäude, Haus Letzi und im Ratsherrenhaus waren mit wenigen Unterbrüchen praktisch immer voll vermietet.

Ab Juli konnte das neu gebaute MFH Hofmatt bezogen werden. Die Wohnungen fanden schnell Absatz und waren bereits im August 2015 mit einer Ausnahme vollständig vermietet und bezogen.

Kleinere Wohnungen erfreuen sich besonders guter Nachfrage und können bei Mieterwechseln vielfach ohne Inserat wieder vermietet werden.

Dank der erfreulichen Auslastung konnten sehr gute Mieterträge erwirtschaftet werden. Dies wiederum ermöglicht uns, die nötigen Amortisationen und Abschreibungen sowie Rückstellungen für Grossreparaturen zu tätigen.

Neben dem ordentlichen Unterhalt sind wir immer bestrebt, dass bei Mieterwechseln die Wohnungen gut unterhalten und die nötigen Sanierungen ausgeführt werden.

Zurzeit werden 69 Wohnungen vermietet und es stehen über 100 Parkplätze für Fahrzeuge zur Verfügung.

Abschluss Baustelle Neubau Hofmatt

Die Grossbaustelle Hofmatt konnte im Verlauf des Sommers 2015 fertiggestellt werden. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten im Tiefbau konnte der Hochbau termingerecht fertiggestellt werden. Die Baustelle mitten im Dorf hat mit den



Die neue Liegenschaft Hofmatt, Schulweg 10 in Arth.



Die tolle Aussicht vom Attikageschoss.

engen Platzverhältnissen und dem schwierigen Bauvolumen allen Beteiligten viel abverlangt. Besonders unter den Bauimmissionen mussten unsere Nachbarn und Mieter leiden. An dieser Stelle danken wir allen herzlich für die grosse Rücksichtnahme.

Gleichzeitig mit der Fertigstellung der Bauarbeiten am Hochbau konnte auch die neue Heizzentrale mit Holzschnittzelsilo und Gaskessel im Kellergeschoss ihren Betrieb aufnehmen.

Ersatzneubau Einfamilienhaus Altbann

Das Einfamilienhaus Altbann wurde am 26. Oktober 2014 durch einen Brand zerstört. An der Korporationsgemeinde 2015 wurde beschlossen, das Haus wieder aufzubauen und neu zu vermieten.

Kurz nach der Korporationsgemeinde 2015 wurde das Baugesuch eingereicht und im Juli 2015 bewilligt. Ab August 2015 erfolgten der Abbruch und anschliessend der Neubau des Einfamilienhauses.

Das Untergeschoss ist als Massivbauweise in Beton erstellt worden. Das Erdgeschoss sowie das Obergeschoss und Dach wurden als Holz Ständerbau ausgeführt.



Neubau Altbannhaus.



Die Kanalisation Altbann im Bau.

Das Haus wird im März 2016 fertiggestellt und ab 1. April 2016 ist der Ersatzneubau bereits vermietet.

Gleichzeitig mit dem Ersatzneubau wurde die ganze Erschliessung des Gebäudes mit Strom, Abwasser und Telefon neu erstellt. Das Haus ist nun an der öffentlichen Kanalisation angeschlossen. Sämtliche Freileitungen von Strom und Telefon im Gebiet Altbann können nun entfernt werden. Ein grosser Teil dieser Erschliessungsarbeiten wurde durch unsere Forstgruppe ausgeführt.

Ebenfalls neu erstellt wurde die Wasserversorgung des neuen Einfamilienhauses. Dafür musste die bestehende Quelle neu gefasst, ein neues Reservoir erstellt und neue Leitungen verlegt werden. Über die neue Wasserversorgung wird nun der Neubau sowie das Stallgebäude Altbann mit Wasser versorgt.

Heinrichshütte

Die Alpwirtschaft Heinrichshütte ist ebenfalls ein Teil unserer Immobilien und wird in Pacht von Erika und Fabienne Uhlmann geführt.

Um die Rigisonne auch draussen geniessen zu können, musste 2015 die marode Sonnenterrasse erneuert werden. Ursprünglich war nur eine Sanierung der bestehenden Holzbohlen geplant. Bei genauer Betrachtung der Unterkonstruktion wurde festgestellt, dass diese sehr dürrftig erstellt war und sich in einem schlechten Zustand befand. Nach reiflichen Diskussionen entschied sich der Verwaltungsrat für den Bau einer neuen Terrasse in Beton mit Holzgeländer.

Die Baubewilligung wurde zügig eingeholt und im Herbst 2015 konnte die neue Terrasse erstellt werden. Auch bei diesem Projekt konnte die Forstgruppe einen wesentlichen Teil der Bauarbeiten übernehmen.



Sanierung der Sonnenterrasse Heirihütte, Rigi Klösterli.

Dank und Ausblick

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen im Bereich Immobilien und dem Wärmeverbund Arth waren bestimmt ein gewisses Risiko. Die Risiken waren aber immer gut kalkuliert und wurden vom Bürger und der Verwaltung mitgetragen. Die Investitionen in die Zukunft scheinen sich bereits positiv in der Rechnung abzuzeichnen und die weitsichtige Planung scheint sich zu lohnen.

Es wird nun eine Zeit eingeläutet, wo Rückführungen von Fremdkapital nötig sind und die ganz grossen Investitionen nicht mehr anstehen. Die Korporation kann weiter bestehen, wenn die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung erhalten bleibt. Gemeinsam Verantwortung übernehmen, aber auch gemeinsam vom Erfolg profitieren.

An der nächsten Korporationsgemeinde werde ich von meinem Amt als Präsident der UAK zurücktreten. Ich durfte seit 2005 als Verwaltungsrat und seit 2012 als Präsident die Geschicke der Korporation mitprägen. Grosse Herausforderungen durfte ich in diesen elf Jahren annehmen. Viele persönliche Kontakte und Begegnungen werden mir immer in Erinnerung bleiben. Eine Zeit mit vielen Erfahrungen geht für mich nun zu Ende. Über die Jahre durfte ich immer auf einen grossen Rückhalt des Sekretariats, des Verwaltungsrates und unserer Mitarbeiter zählen. Für diese stets gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit danke ich allen ganz herzlich. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg, ebenfalls viele gute Erfahrungen und eine spannende Zeit für das UAK Präsidium.

Im Weiteren entbieten wir allen, die sich zum Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben, unseren aufrichtigen Dank. Ebenfalls danken wir den Vertretern der Behörden und Ämter und unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihre kooperative Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden im Forstbetrieb, der Hauswartung, der Verwaltung und dem Verwaltungsrat für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die UAK wird sich weiterhin ihren vielseitigen Tätigkeitsbereichen annehmen. Die Verantwortlichen sind gefordert, sich laufend den neuen Herausforderungen zu stellen. Es wird auch in Zukunft das Ziel sein, unser Korporationsgut zu erhalten und unsere Rechte zu stärken. Die Verantwortlichen sind bereit, die Herausforderungen anzunehmen und die Unterallmeind Korporation für die Zukunft zu rüsten und weiterzubringen.

Goldau, im Februar 2016

Franz Kenel
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer



Präsident Franz Kenel tritt zurück

In seiner Präsidialzeit hat Franz Kenel die Geschichte der UAK innovativ und umsichtig wesentlich mitgeprägt. Im Namen der Unterallmeind Korporation bedanken wir uns ganz herzlich für seine grosse Arbeit und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Der Verwaltungsrat,
die Mitarbeiter im Forst,
Sekretariat und Hauswartung

Bericht zur Rechnung 2015

Zusammenfassend kann das Rechnungsjahr als erfreulich bezeichnet werden. Die Ergebnisse der einzelnen Sparten ersehen Sie in der abgedruckten Betriebsrechnung.

Mit der Fertigstellung des Mehrfamilienhauses Hofmatt und der Inbetriebnahme des erweiterten Wärmeverbundes Arth konnten im Berichtsjahr zwei grosse Projekte abgeschlossen, bzw. vorangebracht werden.

Das MFH Hofmatt rechnete mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'792'917.80 ab. An der Korporationsgemeinde vom 26.04.2013 wurde der Baukredit in der Höhe von Fr. 5'510'000.– gemäss Kostenvoranschlag +/-15% gut geheissen. Der Mehraufwand ist begründet durch nicht planbare Mehrkosten der Baugrubensicherung und Grundwasser.

Die Bilanzsumme ist per Ende 2015 um Fr. 3'443'381.27 gewachsen und beträgt neu Fr. 25'081'417.96. Mit der Zunahme der Bilanzsumme ist auch die Verschuldung entsprechend angestiegen. Wir werden und müssen nun eine Konsolidierungsphase einschalten, Begehrlichkeiten auf das Notwendige beschränken und vorerst Schulden abbauen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'204'387.48 und einem Gesamtertrag von Fr. 3'439'763.06 ab und weist einen **Reingewinn von Fr. 235'375.58** aus.

Im Berichtsjahr 2015 wurde ein **Betriebsgewinn/Cash-Flow von Fr. 892'080.46** erwirtschaftet.

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. – 464'764.88
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	Fr. – 191'940.00

ergibt einen Jahresgewinn von Fr. 235'375.58

Das Eigenkapital ist um den Jahresgewinn von Fr. 235'375.58 angestiegen und beträgt per 31.12.2015 Fr. 1'182'612.70.

An dieser Stelle danke ich allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum erfreulichen Resultat beigetragen haben. Mein Dank gilt vorab unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2015

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2015

an die Rechnungsprüfungskommission der

Unterallmeind Korporation Arth, Arth

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Wir empfehlen der Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Jahresrechnung zu Handen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altdorf, 22. Januar 2016

BDO AG



Benno Laimbacher
dipl. Treuhandexperte



Beat Marty
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Rechnung 2015, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Arth, den 22. Januar 2016

Die Rechnungsprüfungskommission

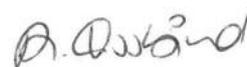
Kuno Kennel



Petra Weber



Anita Fassbind



Gewinn- und Verlustrechnung

		Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung Laufende Rechnung							
Total Laufende Rechnung		3'113'115.00	3'169'500.00	3'204'387.48	3'439'763.06	3'697'480.00	3'740'050.00
Netto Ertrag		56'385.00		235'375.58		42'570.00	
Verwaltung	Netto Aufwand	465'100.00	281'750.00 183'350.00	436'862.40	270'028.86 166'833.54	564'050.00	311'400.00 252'650.00
Alpwirtschaft	Netto Ertrag	209'700.00 23'000.00	232'700.00	222'886.65 14'601.85	237'488.50	144'300.00 47'900.00	192'200.00
Waldwirtschaft	Netto Ertrag Netto Aufwand	919'600.00	900'300.00 19'300.00	889'682.30 117'672.15	1'007'354.45	878'300.00 11'000.00	889'300.00
Energie	Netto Aufwand	369'500.00	351'000.00 18'500.00	485'304.63	441'133.05 44'171.58	519'600.00	501'900.00 17'700.00
Wasserversorgung Rigi	Netto Ertrag Netto Aufwand	68'040.00 1'960.00	70'000.00	62'538.85 15'761.40	78'300.25	119'050.00	107'000.00 12'050.00
Öffentlichkeit	Netto Aufwand	108'000.00	68'000.00 40'000.00	79'531.45	47'036.75 32'494.70	344'000.00	239'000.00 105'000.00
Immobilien	Netto Ertrag	973'175.00 292'575.00	1'265'750.00	1'027'581.20 330'840.00	1'358'421.20	1'128'180.00 371'070.00	1'499'250.00

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	293'850.00		268'937.10		337'050.00	
Entschädigung RPK	1'050.00		700.00		1'050.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	95'000.00		81'110.80		82'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	165'000.00		155'174.00		200'500.00	
Sozialversicherungsbeiträge	18'000.00		17'377.55		24'000.00	
Pensionskassenbeiträge	7'500.00		7'215.95		9'500.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	4'500.00		5'475.50		7'000.00	
Spesenvergütungen	1'800.00		1'783.70		3'000.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		99.60		10'000.00	
Sachaufwand	150'850.00		147'525.30		206'600.00	
Büromaterial	5'500.00		4'020.60		5'000.00	
Inserate	500.00		564.25		500.00	
Druck Geschäftsbericht	6'000.00		5'043.00		5'500.00	
Drucksachen, Fachliteratur	500.00		69.70		300.00	
Anschaffung Büromobiliar/Maschinen	5'000.00		265.80		5'000.00	
Anschaffungen EDV	1'000.00		732.25		1'000.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		0.00		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	30'000.00		24'166.45		25'000.00	
Telefon, Fax	2'000.00		1'526.45		1'700.00	
Porti	2'700.00		2'679.45		2'700.00	
Büroreinigung	1'700.00		653.60		1'000.00	
Strom Sekretariat	950.00		688.10		900.00	
Sachversicherungsprämien	2'500.00		2'468.55		2'500.00	
Externe Buchprüfungskosten	4'500.00		3'958.20		4'500.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		4'776.00		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	6'000.00		3'870.80		4'000.00	
Archivierung	0.00		0.00		50'000.00	
Steuern	18'000.00		39'223.85		18'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		22'026.34		25'000.00	
Mehrwertsteuer	30'000.00		30'791.91		30'000.00	
Quellfassung Unterstetten	0.00		0.00		15'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		122'000.00		127'109.42		138'500.00
Durchleitungsrechte		110'000.00		114'402.67		120'000.00
Quellrechte		12'000.00		12'706.75		18'500.00
Vermögenserträge		46'750.00		47'240.69		37'900.00
Kapitalzinsen		350.00		60.15		0.00
Hypothekarzinssertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		36'000.00		35'492.84		35'500.00
Verkauf Riedbodenhütte		8'000.00		9'287.70		0.00
Entgelte		13'000.00		15'678.75		15'000.00
Diverse Erträge		13'000.00		15'678.75		15'000.00
Interne Verrechnungen		100'000.00		80'000.00		120'000.00
Verwaltungskostenanteile		100'000.00		80'000.00		120'000.00
Total Verwaltung	465'100.00	281'750.00	436'862.40	270'028.86	564'050.00	311'400.00
Netto Aufwand		183'350.00		166'833.54		252'650.00

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	13'500.00		11'207.80		11'300.00	
Älplerlohn Spitzibüel	13'500.00		11'207.80		11'300.00	
Sachaufwand	176'200.00		194'678.85		109'000.00	
<i>Alpunterhalt</i>	<i>15'000.00</i>		<i>22'435.25</i>		<i>17'000.00</i>	
Alpverbesserungen	14'000.00		19'462.00		16'000.00	
Hagungen	1'000.00		2'973.25		1'000.00	
<i>Alphüttenunterhalt</i>	<i>17'000.00</i>		<i>28'476.80</i>		<i>9'000.00</i>	
Allgemein	16'000.00		27'950.80		8'000.00	
Spitzibüel	1'000.00		526.00		1'000.00	
<i>Strassenunterhalt</i>	<i>129'000.00</i>		<i>128'142.90</i>		<i>67'000.00</i>	
Alpstrassenunterhalt allgemein	25'000.00		19'001.05		33'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	25'000.00		31'601.20		25'000.00	
Wegsanierung Heirihütte	70'000.00		69'151.30		0.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	9'000.00		8'389.35		9'000.00	
<i>Diverse Aufwendungen Alpwirtschaft</i>	<i>15'200.00</i>		<i>15'623.90</i>		<i>16'000.00</i>	
Sachversicherungen	12'200.00		12'996.00		13'000.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	3'000.00		2'627.90		3'000.00	
Interne Verrechnungen	20'000.00		17'000.00		24'000.00	
Verwaltungskostenanteil	20'000.00		17'000.00		24'000.00	
Vermögenserträge		109'700.00		110'639.95		109'700.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		24'000.00		24'607.90		24'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'500.00		72'610.00		72'500.00
Winterpachten		12'000.00		12'202.05		12'000.00
Streublätze und dgl.		1'200.00		1'220.00		1'200.00
Entgelte		54'000.00		58'362.50		62'500.00
Sömmerungsgebühren,						
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45'000.00		47'068.85		45'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		2'631.00		5'500.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		8'000.00		8'662.65		12'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		69'000.00		68'486.05		20'000.00
Kostenbeitrag Wegsanierung Heirihütte		49'000.00		48'116.05		0.00
Kostenbeiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		20'000.00		20'370.00		20'000.00
Total Alpwirtschaft	209'700.00	232'700.00	222'886.65	237'488.50	144'300.00	192'200.00
Netto Ertrag	23'000.00		14'601.85		47'900.00	

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	322'000.00		304'529.90		266'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	255'000.00		242'319.95		207'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	20'000.00		21'231.65		19'000.00	
Pensionskassenbeiträge	10'000.00		9'287.95		8'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	16'000.00		16'687.75		14'000.00	
Spesenvergütungen	16'000.00		14'213.00		13'000.00	
Übriger Personalaufwand	5'000.00		789.60		5'000.00	
Sachaufwand	540'600.00		523'412.40		549'300.00	
Anschaffung Werkzeug/Einrichtungen	15'000.00		8'048.60		10'000.00	
Anschaffung Fahrzeuge	10'000.00		0.00		10'000.00	
Waldpflanzenankauf	8'000.00		4'486.25		6'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	60'000.00		951.25		125'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		1'034.50		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	7'000.00		6'467.50		8'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	90'000.00		60'822.30		70'000.00	
Erweiterung Forstwerkhof	5'000.00		7'595.00		0.00	
Durchforstungen/Waldpflege	10'000.00		1'988.40		4'000.00	
Holzproduktionskosten	280'000.00		363'928.00		240'000.00	
Arbeiten von Dritten	5'000.00		11'068.20		10'000.00	
Produktion Holzschnitzel	20'000.00		29'433.95		30'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	10'000.00		8'271.40		16'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'765.70		1'800.00	
Sachversicherungen	5'800.00		6'014.45		5'500.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		11'536.90		12'000.00	
Abschreibungen	42'000.00		54'740.00		39'000.00	
Finanzvermögen, Verlust	4'000.00		12'940.00		4'000.00	
Forstwerkhof	38'000.00		37'800.00		35'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		4'000.00		0.00	
Interne Verrechnungen	15'000.00		7'000.00		24'000.00	
Verwaltungskostenanteil	15'000.00		7'000.00		24'000.00	
Entgelte		520'300.00		592'110.95		529'300.00
Arbeiten für Dritte		100'000.00		80'993.65		100'000.00
Holzerlöse		180'000.00		219'049.50		120'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		130'000.00		161'430.05		185'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		38'000.00		38'593.20		35'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		20'000.00		29'858.35		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		35'000.00		39'851.25		38'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		8'000.00		12'374.95		8'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		8'000.00		8'662.65		12'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		310'000.00		284'043.20		285'000.00
Subventionen Schutzwald		270'000.00		235'477.00		255'000.00
Subventionen Waldwirtschaft		40'000.00		22'281.50		5'000.00
Subventionen Biodiversität		0.00		26'284.70		25'000.00
Interne Verrechnungen		70'000.00		131'200.30		75'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		12'000.00		5'945.60		15'000.00
Arbeiten für Immobilien		2'000.00		51'231.30		5'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		40'000.00		58'351.70		30'000.00
Arbeiten für Energie		16'000.00		15'671.70		10'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		0.00		0.00		15'000.00
Total Waldwirtschaft	919'600.00	900'300.00	889'682.30	1'007'354.45	878'300.00	889'300.00
Netto Aufwand/Ertrag		19'300.00	117'672.15		11'000.00	

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	287'000.00	270'000.00	392'211.13	359'579.90	432'000.00	417'000.00
Betreuung, Unterhalt	30'000.00		42'119.45		43'000.00	
Raummiete	15'000.00		15'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Lohn Hauswart	9'000.00		10'751.50		11'000.00	
Passivzinsen	19'000.00		16'520.30		35'000.00	
Holzschnitzel	130'000.00		161'430.05		185'000.00	
Gas	10'000.00		20'585.45		25'000.00	
Abschreibungen	50'000.00		81'004.38		85'000.00	
Finanzvermögen, Verlust	0.00		20'800.00		0.00	
Grundpreis		140'000.00		177'564.40		207'000.00
Wärmepreis		130'000.00		182'015.50		210'000.00
Wärmeverbund Goldau	75'000.00	80'000.00	88'516.30	80'659.20	79'000.00	84'000.00
Betreuung, Unterhalt	9'000.00		21'932.35		13'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'990.75		3'000.00	
Holzschnitzel	38'000.00		38'593.20		38'000.00	
Abschreibungen	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
Grundpreis		42'000.00		42'066.00		42'000.00
Wärmepreis		38'000.00		38'593.20		42'000.00
Photovoltaik Kessiboden	500.00	1'000.00	577.20	893.95	600.00	900.00
Unterhalt	500.00		577.20		600.00	
Vergütung Energie		1'000.00		893.95		900.00
Interne Verrechnungen	7'000.00		4'000.00		8'000.00	
Verwaltungskostenanteil	7'000.00		4'000.00		8'000.00	
Total Energie	369'500.00	351'000.00	485'304.63	441'133.05	519'600.00	501'900.00
Netto Aufwand		18'500.00		44'171.58		17'700.00

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung Rigi						
Sachaufwand	35'000.00		47'479.70		99'900.00	
Stromverbrauch	2'500.00		3'238.60		3'500.00	
Unterhalt der Anlagen	29'000.00		32'719.75		31'000.00	
Sachversicherung	2'500.00		1'925.05		2'400.00	
Sanierung Leitung Klösterli – Heirihütte	0.00		0.00		61'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	1'000.00		9'596.30		2'000.00	
Passivzinsen	2'040.00		2'716.45		1'950.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2'040.00		2'716.45		1'950.00	
Interne Verrechnungen	7'000.00		7'000.00		12'000.00	
Verwaltungskostenanteil	7'000.00		7'000.00		12'000.00	
Abschreibungen	24'000.00		5'342.70		5'200.00	
Erweiterung						
Wasserversorgung Rigi Kulm	24'000.00		5'342.70		5'200.00	
Entgelte		70'000.00		78'300.25		107'000.00
Wasserzinsen		70'000.00		78'300.25		95'000.00
Diverse Erträge		0.00		0.00		12'000.00
Total Wasserversorgung	68'040.00	70'000.00	62'538.85	78'300.25	119'050.00	107'000.00
Netto Aufwand/Ertrag	1'960.00		15'761.40			12'050.00
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	91'000.00		57'931.45		321'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	15'000.00		9'262.90		225'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		6'922.40		6'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	2'000.00		1'291.00		2'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	5'000.00		178.65		8'000.00	
Sanierung Panoramastrasse, Rigi-Scheidegg	60'000.00		38'324.05		62'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	2'000.00		1'559.45		2'000.00	
Barriere Fruttli	1'000.00		393.00		1'000.00	
Gewerbeausstellung	0.00		0.00		15'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	11'000.00		12'600.00		11'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	11'000.00		12'600.00		11'000.00	
Interne Verrechnungen	6'000.00		9'000.00		12'000.00	
Verwaltungskostenanteil	6'000.00		9'000.00		12'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		68'000.00		47'036.75		239'000.00
Beiträge Sanierung Rufibergstrasse		0.00		0.00		165'000.00
Kostenbeteiligungen Panoramastrasse		60'000.00		38'324.05		62'000.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		50.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		8'000.00		8'662.70		12'000.00
Total Öffentlichkeit	108'000.00	68'000.00	79'531.45	47'036.75	344'000.00	239'000.00
Netto Aufwand		40'000.00		32'494.70		105'000.00

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	143'600.00	178'000.00	164'792.30	184'006.50	146'800.00	173'500.00
Liegenschaftsaufwand	91'600.00		91'792.30		96'400.00	
Abschreibungen	52'000.00		52'000.00		50'400.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		21'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		178'000.00		184'006.50		173'500.00
Haus Letzi	336'100.00	435'000.00	269'817.40	457'735.50	346'200.00	440'000.00
Liegenschaftsaufwand	207'000.00		136'717.40		215'500.00	
Abschreibungen	89'100.00		89'100.00		87'200.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	40'000.00		44'000.00		43'500.00	
Liegenschaftserträge		435'000.00		457'735.50		440'000.00
Ratsherrenhaus	317'900.00	462'000.00	326'379.70	469'435.75	320'400.00	455'000.00
Liegenschaftsaufwand	155'900.00		164'379.70		160'700.00	
Abschreibungen	109'000.00		109'000.00		106'700.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	53'000.00		53'000.00		53'000.00	
Liegenschaftserträge		438'000.00		445'435.75		431'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	94'025.00	120'500.00	173'263.15	186'700.00	225'400.00	346'000.00
Liegenschaftsaufwand	46'025.00		58'245.35		110'700.00	
Abschreibungen	48'000.00		58'017.80		114'700.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		57'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		120'500.00		186'700.00		346'000.00
Altbanhaus	10'000.00	10'000.00	0.00	0.00	19'630.00	24'300.00
Liegenschaftsaufwand	10'000.00		0.00		9'630.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		10'000.00	
Liegenschaftserträge		10'000.00		0.00		24'300.00
Heinrichshütte	18'700.00	33'000.00	52'088.05	33'000.00	23'000.00	33'000.00
Liegenschaftsaufwand	13'700.00		47'088.05		18'000.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		33'000.00		33'000.00		33'000.00
Chessibodenhaus	5'100.00	19'200.00	3'069.70	19'200.00	5'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	2'600.00		569.70		2'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	1'800.00	1'800.00	1'625.20	1'807.00	700.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	1'800.00		1'625.20		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'807.00		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'400.00	376.00	1'656.65	500.00	1'600.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		376.00		500.00	
Liegenschaftserträge		1'400.00		1'656.65		1'600.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	2'700.00	121.20	2'719.80	150.00	2'700.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		121.20		150.00	
Liegenschaftserträge		2'700.00		2'719.80		2'700.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	300.00	2'150.00	48.50	2'160.00	300.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	300.00		48.50		300.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	45'000.00		36'000.00		40'000.00	
Verwaltungskostenanteil	45'000.00		36'000.00		40'000.00	
Total Immobilien	973'175.00	1'265'750.00	1'027'581.20	1'358'421.20	1'128'180.00	1'499'250.00
Netto Ertrag	292'575.00		330'840.00		371'070.00	

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2015
AKTIVEN	21'638'036.69	25'081'417.96
Finanzvermögen	934'464.64	1'303'937.56
Flüssige Mittel	508'305.24	604'895.76
Kasse	5'549.25	8'246.00
Schwyzter Kantonalbank, Konto-Korrent	316'675.98	44'524.80
Sparkasse Schwyz, Konto-Korrent	186'080.01	552'124.96
Guthaben	143'535.95	512'277.30
Debitoren	139'474.50	433'402.50
Ausstehende Subventionen	3'987.95	78'853.75
Verrechnungssteuer	73.50	21.05
Anlagen	84'000.00	99'000.00
Aktien und Anteilscheine	36'000.00	51'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	198'623.45	87'764.50
Transitorische Aktiven	198'623.45	87'764.50
Verwaltungsvermögen	20'703'572.05	23'777'480.40
Sachgüter	20'703'572.05	23'777'480.40
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude Gebäude	2'157'700.00	2'105'700.00
Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
Haus Letzi Gebäude	4'451'900.00	4'362'800.00
Haus Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
Heinrichshütte mit Stall	219'500.00	214'500.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Altbannhaus Gebäude	0.00	178'849.40
Wasserversorgung Rigi	1.00	1.00
Erweiterung Wasserversorgung Rigi Kulm – Staffel	211'872.60	154'911.00
Chessibodenhaus	94'900.00	92'400.00
Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
Ratsherrenhaus Gebäude	5'443'900.00	5'334'900.00
Forstwerkhof (Baurecht)	312'300.00	287'300.00
Forstwerkhof Erweiterung	160'100.00	147'300.00
Holzschneitzelheizung Sonnegg Goldau	146'600.00	121'600.00
Gebäude Hofmatt	3'225'077.55	5'734'900.00
Grundstück Hofmatt	1'520'000.00	1'520'000.00
Neubau Wärmeverbund	1'576'538.90	2'349'137.00
alte Riedbodenhütte	10'000.00	0.00
Waldungen	1.00	1.00
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00

	31.12.2014	31.12.2015
PASSIVEN	21'638'036.69	25'081'417.96
Fremdkapital	20'690'799.57	23'898'805.26
Laufende Verpflichtungen	101'971.90	152'921.45
Kreditoren	100'545.90	132'573.85
AHV-Abrechnungskonto	– 11'985.70	– 4'858.10
Pensionskassen-Abrechnungskonto	5.55	5.70
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	– 10'393.85	0.00
Schlüssel-Depots Fruttli	21'400.00	22'200.00
Depot TG-Geräte	2'400.00	3'000.00
Mittel- und langfristige Schulden	19'225'814.70	22'380'244.83
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	318'600.00	434'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung	120'000.00	0.00
SZKB Hypothek Haus Letzi	2'350'000.00	2'350'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	1'870'000.00	1'830'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus (Land)	725'000.00	625'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek Ratsherrenhaus	2'977'980.00	2'947'900.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	1'935'000.00	1'895'000.00
SZKB Hypothek Hofmatt	3'595'000.00	5'865'000.00
SZKB Baukonto Hofmatt	391'132.85	500'358.65
SZKB Baukonto Fernwärme	278'941.85	309'418.43
SZKB Hypothek Fernwärme	1'175'000.00	2'150'000.00
SZKB Baukonto Wasserversorgung Rigi Kulm – Staffel	256'660.00	128'263.40
SZKB Baukonto Altbannhaus	0.00	112'804.35
Rückstellungen	699'100.00	911'500.00
Rückstellung a/Debitoren und Darlehen	5'100.00	38'500.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	674'000.00	853'000.00
Transitorische Passiven	363'912.97	255'638.98
Transitorische Passiven	363'912.97	255'638.98
Spezialfinanzierungen	300'000.00	198'500.00
Investitionskredit II Forstmaschinen	194'000.00	145'500.00
Investitionskredit III Forstwerkhof	106'000.00	53'000.00
Eigenkapital	947'237.12	1'182'612.70
Kapital	947'237.12	1'182'612.70

Antrag an die Korporationsgemeinde

Gesuch von Vreni Annen, Seebodenstrasse 29, 6403 Küssnacht, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Gebäude Alp Trieb (Triebhütte), 6415 Arth.

Jörg Annen, Sirnach, besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Gebäude der Alp Trieb (Triebhütte). Im April 2015 wurde mit Vreni Annen, Küssnacht, Tochter von Jörg Annen, ein neuer Pachtvertrag für den Weidgang Trieb unterzeichnet.

Im Zuge der Anpassung des Pachtvertrages mit Vreni Annen soll nun die heute übliche Form eines selbständigen Baurechts eingetragen werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.

Notizen

Notizen

Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Preise gültig 1. Juli 2016 bis 1. Juli 2018

KLEINMENGEN

Tragtasche



Buche 33 cm, 10 kg **Fr. 10.-**
Buche 25 cm, 10 kg **Fr. 12.-**

Holzbündel



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.-**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.-**

Karton



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.-**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.-**

Harasse gross



Buche 33 cm, 20 kg **Fr. 25.-**
Buche 25 cm, 20 kg **Fr. 30.-**

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 10 kg **Fr. 15.-**

Selbstbedienung mit Kasse im Brennholzhüttli



Alle Kleinmengen Cheminéeholz erhalten Sie rund um die Uhr in Selbstbedienung bei unserem Brennholzhüttli beim Forstwerkhof in Goldau.

GROSSMENGEN

Ster-Pallet



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 160.-**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**

Ster-Bund



Buche 100 cm, ca. 450 kg **Fr. 115.-**
ab 5 Ster **Fr. 110.-**

Ster-Sack



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 180.-**

Brennholz Lieferung (inkl. Ablad mit Roli auf Platz):

bis 10 km (Küssnacht, Sattel, Schwyz, Brunnen)	für 1 Ster	ab 2 Ster
mehr als 10 km	Fr. 50.-/Ster	Fr. 40.-/Ster
	nach Vereinbarung	

Herkunft, Bezeichnungen:

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK (Arth und Lauerz).
Buche (Fagus sylvatica),
Fichte (Picea abies),
Tanne (Abies alba).



Auskünfte und Bestellungen:

Severin Nigg, Betriebsförster
Telefon 041 855 45 01, 079 575 30 48
forst@uak.ch

Wir empfehlen uns für die Ausführung von Holzereiarbeiten in Ihrem Garten, für die Aufbereitung und den Verkauf von Hackschnitzeln und alle Fragen rund um Wald und Holz.

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK
Freitag, 29. April 2016
19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Beachten: Die Korporationsgemeinde beginnt pünktlich um 19.30 Uhr.
Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen serviert.

Geschäfte

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2015
4. Orientierung über den Voranschlag 2016
5. Gesuch von Vreni Annen, Seebodenstrasse 29, 6403 Küssnacht, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Gebäude Alp Trieb (Triebhütte), 6415 Arth
6. Wahlen
 - a) des Präsidenten
im Austritt: PR Franz Kenel
 - b) von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates
im Austritt und nicht mehr wählbar: VR Markus Kennel

Für den Verwaltungsrat

Franz Kenel, Präsident
Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis 21. April 2016 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Büroöffnungszeiten: Montag - Freitag, 07.30-11.30 Uhr
Telefon 041 855 26 80 – E-Mail: info@uak.ch – www.uak.ch